

## JUBILÄUMSJAHRE 2009-2010 – 25 JAHRE WISSENSCHAFTLICHER KONFERENZEN UND PUBLIKATIONEN ÜBER WIRTSCHAFTSPOLITIK IN ESTLAND

Im Jahr 2009 wurden es **25 Jahre**, seit in *Estland die erste wissenschaftliche Konferenz über die Wirtschaftspolitik abgehalten wurde*. Diese erste Konferenz über die Wirtschaftspolitik wurde Ende Mai des Jahres 1984 auf der Fähre Tartu-Värskla abgehalten (die sog. Schiffskonferenz).<sup>1</sup> Von der Entstehung einer Tradition können wir wohl nur im nachhinein reden, denn damals, während der ersten Konferenz konnte vielleicht niemand ahnen, dass sich diese Veranstaltung zu einer Tradition entwickeln wird.<sup>2</sup> An dieser Stelle muss erwähnt werden, dass die wirtschaftspolitischen Fächer erst in der ersten Hälfte der 90er Jahre Eingang in die estnischen Hochschulen fanden und erst dann auch die ersten wissenschaftlich wirtschaftspolitisch orientierten Forschungsarbeiten vorgenommen wurden.<sup>3</sup> Die zweite Konferenz über die Wirtschaftspolitik wurde in Tartu-Värskla nach einer Pause von zehn Jahren Ende Mai 1994 schon mit einer klaren Zielvorstellung abgehalten.

Auch das Jahr 2010 ist durch Jubiläen gekennzeichnet, das betrifft sowohl die Veranstaltung der Konferenzen über die Wirtschaftspolitik als auch die Veröffentlichung einschlägiger wissenschaftlicher Beiträge. Im Jahr 2010 wird es **15 Jahre**, seit die *erste internationale Konferenz über die Wirtschaftspolitik in Estland abgehalten wurde*. Die erste wissenschaftliche Konferenz mit Beteiligung ausländischer Wirtschaftsforscher wurde im Jahr 1996 durchgeführt, wobei sie an der Reihe der Konferenzen immerhin schon das vierte Treffen der Forscher war. Das Jahr 2010 ist ein besonderes auch weil wir in diesem Jahr das **zehnjährige Kooperationsjubiläum mit den deutschen Wissenschaftsverlagen** begehen. Nämlich wurde im Jahr 2001 die Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftsverlag „Berlin-Verlag Arno Spitz“ aufgenommen, gefolgt von dem „Berliner Wissenschafts-Verlag“ im Jahr 2003. In den Jahren 1994-2000 war der einzige Herausgeber der Beiträge der estnische Verlag Mattimar und seit dem Jahr 2001 gibt es zwischen den genannten deutschen und estnischen Verlagen eine enge, gehaltvolle und fruchtbare Zusammenarbeit. Den engen Kooperationsbedarf bedingen die zusätzlichen Anstrengungen sowohl bei der Erhöhung der Qualität der Publikationen als auch bei ihrer Verbreitung.

---

<sup>1</sup> Siehe auch: Raudjärv, Matti. Majanduspoliitika teaduskonverentside traditsiooni kujunemine Eestis/ Die Tradition der wissenschaftlichen Konferenzen über Wirtschaftspolitik in Estland/ Development of the Tradition of Conferences on Economic Policy in Estonia. – Eesti majanduspoliitilised väitlused/ Estnische Gespräche über Wirtschaftspolitik/ Discussions on Estonian Economic Policy. Berlin, Tallinn: BWV, Mattimar, 2008, Nr. 16, S. 119-139 (in estnischer, deutscher und englischer Sprache).

<sup>2</sup> Am 1.-3. Juli dieses Jahres (2010) wird in Värskla die XVIII. Konferenz abgehalten.

<sup>3</sup> Die erste Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik in Estland wurde im Jahr 1992 durch den Unterzeichneten an der Fakultät für Wirtschaft an der Tallinner Technischen Universität gegründet. Ein Jahr später wurde die Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik auch an der Fakultät für Wirtschaft an der Tartuer Universität eröffnet.

Die thematischen Schwerpunkte der Konferenzen befanden sich im Laufe der Jahre hauptsächlich in den folgenden Bereichen:

1. Unternehmenspolitik und Unternehmensstrategie
2. Fiskal- und Monetärpolitik
3. Umweltpolitik
4. Regionalpolitik und lokale Gebietskörperschaften
5. Sektorielle Wirtschaftspolitik (Entwicklungen in einzelnen Volkswirtschaftsbranchen)
6. Sozialpolitik
7. Lohn- und Einkommenspolitik

Zudem hat es zahlreiche Einzelbeiträge zu vielen anderen Bereichen der Wirtschaftspolitik gegeben.

Die wissenschaftlichen Konferenzen auf der Basis der Beiträge über die Betriebswirtschaft wurden in den Jahren 2003-2006 abgehalten, also in vier Jahren immer im Januar in der Stadt Pärnu. Der Grund war, dass viele Autoren, die sich mit der Betriebswirtschaft befassten, ihre Beiträge nicht ausreichend mit der Wirtschaftspolitik verknüpft haben. Möglicherweise werden die Konferenzen über die Betriebswirtschaft in Pärnu oder woanders fortgesetzt und so der Weg zu einer neuen Tradition gebahnt.

Heute befinden wir uns in einer Situation, wo die Veranstaltung einer wissenschaftlichen Konferenz über die Wirtschaftspolitik und die Veröffentlichung der Beiträge über die Wirtschaftspolitik im Sammelband „Estnische Gespräche über Wirtschaftspolitik“<sup>4</sup> zwei getrennte Vorhaben sind. Sie sind wohl miteinander verbunden, da die Verfasser vieler Beiträge auf der Konferenz Vorträge zu gleichen Themen halten, zugleich beteiligen sich aber an den Konferenzen auch Referenten, die ihre Beiträge für die Veröffentlichung im Sammelband nicht vorlegen. Bis heute haben wir erreicht, dass die Sammelbände in den internationalen Datenbanken EBSCO (EBSCO Publishing, Ipswich, Massachusetts, USA) und ECONIS (das Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel, Kiel, Schleswig-Holstein, Bundesrepublik Deutschland) eingetragen sind. Das Redaktionskollegium des Sammelbands ist international zusammengesetzt, alle Beiträge werden durch vorwiegend ausländische, aber auch estnische Experten anonym vorrezensiert und die Publikationsmöglichkeit steht offen für einen breiten Autorenkreis.

Der Sammelband erscheint seit 2007 im neuen Format<sup>5</sup> (unter dem vorgenannten Titel), d.h. die vollständigen Beiträge (in der Regel auf Englisch und Deutsch) sind

---

<sup>4</sup> In den Datenbasen von EBSCO ist der genannte Sammelband als eine wissenschaftliche Zeitschrift eingetragen, in den Datenbasen von ECONIS als Jahrbuch-Sammelband/Zeitschrift.

<sup>5</sup> „Eesti majanduspoliitilised väitlused/ Estnische Gespräche über Wirtschaftspolitik/ Discussions on Estonian Economic Policy“, der Sammelband, der seit 2007 unter diesem Titel erscheint und dessen Ausgabe in dem laufenden Jahr (2010) schon der 18. an der Reihe ist, bildet zugleich die Fortsetzung der in den Jahren 1984-2006 publizierten wirtschaftspolitischen Sammelbände.

auf dem beigelegten CD-ROM gespeichert und die Zusammenfassungen der Beiträge erscheinen auf dem Papierträger in einer anderen Sprache (nach der Wahl des Verfassers auf Estnisch, Deutsch oder Englisch). Zum Sammelband gehört auch ein Chronikteil, wo Kurzbeiträge über die Tätigkeit der herausragenden, aus Estland stammenden Wirtschaftsforscher und Informationen über die Konferenzen und Publikationsmöglichkeiten veröffentlicht werden. Nach den heutigen Plänen wird der Sammelband künftig ein- bis zweimal im Jahr erscheinen, wobei eine Nummer vor allem Beiträge zu den volkswirtschaftlichen Themen und die andere Beiträge aus den betriebswirtschaftlichen Bereichen (jedoch aus wirtschaftspolitischen Sicht) enthalten könnte.

Mit den Beteiligten ist die Möglichkeit erörtert worden, dass weil jedes Jahr im Mai oder Juni der Sammelband (die sog. Nr. 1) mit bisher traditionell vorwiegend volkswirtschaftlicher Orientierung erscheint (und hauptsächlich mit der internationalen wissenschaftlichen Konferenz über die Wirtschaftspolitik in Värskä verbunden ist), so könnte im Dezember oder Januar der zweite Sammelband (die sog. Nr. 2) mit der betriebswirtschaftlichen Orientierung erscheinen. Im zweiten Band könnten alle Teile der Betriebswirtschaft umfasst werden – Organisation und Management, Marketing, Unternehmensfinanzen, Controlling, Finanzmanagement u.a., aber auch zum Beispiel Unternehmensumwelt, Projektmanagement, Dienstleistungsdesign, soziales Unternehmertum, Tourismus und viele andere Bereiche. Auch die zweite Nummer des Sammelbandes sollte ein internationales Redaktionskollegium haben, die Beiträge sollten anonym vorzensiert werden und die Veröffentlichungsmöglichkeiten sollten für einen breiten Kreis von Autoren offen stehen.

Die Veröffentlichung des Sammelbandes mit betriebswirtschaftlichem Inhalt könnte teils auch mit der Veranstaltung der entsprechenden internationalen wissenschaftlichen Konferenz in Estland verbunden werden (warum nicht als Folge der Pärnuer Konferenzen in den Jahren 2003-2006?). Bestimmt findet sich hier Stoff zum Nachdenken und Diskutieren. Das Ziel des Vorhabens sollte eine möglichst anspruchsvolle und einheitliche, auf die Entwicklung von Gesellschaft und Wirtschaft orientierte Weiterentwicklung der Wissenschaft durch die Mithilfe von älteren und erfahreneren, aber auch jüngeren Wirtschaftsforschern sowohl aus Estland als auch aus anderen Staaten. Entwicklungsraum sowohl bei der Veranstaltung der Konferenzen als auch bei der Vorbereitung und Veröffentlichung der Beiträge gibt es noch genug!

Der Unterzeichnete bedankt sich an dieser Stelle bei allen Kolleginnen und Kollegen wie auch allen anderen Personen, mit denen er in Estland und anderen Ländern (vor allem in Deutschland) die Gelegenheit gehabt hat, sowohl bei der Vorbereitung und Durchführung der Konferenzen als auch bei der Vorbereitung und Veröffentlichung der Publikationen zusammen zu arbeiten. Da die Zahl dieser Menschen im Laufe der vergangenen Jahre ausserordentlich gross gewesen ist, möchte ich hier keine Namen nennen, um zu vermeiden, dass jemand aus Versehen unerwähnt bleibt. Liebe Mitwirkende, die Sie alle ihren Beitrag geleistet haben und jetzt diese Zeilen lesen und sich mitbeteiligt fühlen – mein innigster Dank gehört Ihnen! Doch, in allen

Sammelbänden sind die Namen der meisten Mitveranstalter (sowohl Personen als auch Unternehmen und Organisationen) in der Regel auch angebracht worden.

Ich wünsche allen Beteiligten weiterhin gute Zusammenarbeit, viel Erfolg und bestes Gelingen aller Vorhaben!

Tallinn, Pirita-Kose  
März, 2010

Matti Raudjärv

Anreger der Idee der Konferenzen und ihr Hauptveranstalter,  
Chefredakteur des Sammelbandes „Estnische Gespräche über Wirtschaftspolitik“